D'Wolke sind glaub zämetütscht
So wie's am Himmel kracht
Und immer wieder donneret's
Drum bin ich us em Schlaf erwacht
De Räge prasslet luut uf's Dach
Und s'blitzt au sicher glii
Drum schliich ich jetzt i Mammis Bett
Det schlaf ich wieder ii

Lisbeth Gsell-Isler

Soooooo gärn!
Du, i ha di rïise-gärn!
Bis dert ufe! Bis zum letschte Stärn!
U vo hie bis da bis dertï
Drümal rings um d Wält und umgekehrt!
Eso wyt u höch u breit!
U fascht feschter, als es würklech geit.

Lorenz Pauli

Verli-la-liebt bin i
Grad gi-ge-ganz i dïi!
So gi-ge-gärn han i
Halt ni-na-nume dïi!
Säg di-da-du mir no:
Säg, li-la-liebsch mi o?

Lorenz Pauli

Dä seit: bim Räge, da wird me nass.
Dä seit: bim Räge, das isch kei Gspass.
Dä seit: bim Räge, da gan ig nid us.
Dä seit: bim Räge, da blib ig im Hus.
De Chlinscht seit bim Räge: i ma nid uf d
Sunne warte, i ga mit em Schirm i
Chindergarte.

Wi Wa Wind saust und braust geschwind.
Bli Bla Blätter fall'n bei Wind und Wetter.
Si Sa Sonne strahlt mit grosser Wonne.
Dri Dra Drachen können Saltos machen.
Tri Tra Tröpfchen fall'n auf unser
Köpfchen.

5 Blätter tanzed im Wind.
Das wirblets dur d`Luft ganz gschwind.
Das säglets ufs höche Dach.
Das schwümmt im tüüfe Bach.
Das landet zmitts im Rase.
Und das flügt dir jetzt grad uf d`Nase.

Regina Meier-Gilgen

Värsli im September

mit dem Wimmel-Kalender 2013

von

Rotraut Susanne Berner